



Entschärfungsdienst: Seit 1. Juni 2013 im EKO Cobra/DSE.



EKO-Cobra-Übung: Überwältigung von Tätern.

Vom GEK zum EKO Cobra/DSE

Die bundesweit agierenden operativen Spezialeinsatzkräfte wurden mit dem EKO Cobra in der neuen Organisationseinheit „Einsatzkommando Cobra/Direktion für Spezialeinheiten“ zusammengeführt.

Im Jahr 1978 wurde das Gendarmereieinsatzkommando (GEK) eingerichtet – als Reaktion des Bundesministeriums für Inneres auf eine auch auf Österreich übergreifende Gewaltwelle. Das GEK erbrachte in den folgenden Jahren hervorragende Leistungen im Personen- und Begleitschutz, bei Sicherheitsaufgaben und bei Geisellagen. Dazu kamen Begleiteinsätze an Bord österreichischer Luftfahrzeuge sowie der Schutz hoher Repräsentanten Österreichs, österreichischer Staatsbürger und Einrichtungen im Ausland. Das GEK entwickelte sich seit seiner Gründung zu einer der weltweit führenden Spezialeinsatzkommanden.

Sondereinheitenreform. 2002 wurde als Ergebnis der Sondereinheitenreform das „Einsatzkommando Cobra“ installiert, mit vier strategischen Standorten in Wiener Neustadt (Zentrale), Linz, Graz und Innsbruck. Mit Jahresbeginn 2003 gingen die drei Außenstellen Krumpendorf, Salzburg und Gisingen in Betrieb und Mitte des Jahres 2005 beendete die Etablierung des Standortes Wien diesen Reformprozess. In die Sondereinheitenstruktur wurden die ehemaligen Mobilien Einsatzkommanden der Bundespolizeidirektionen und die Sondereinsatzgruppen der Landesgendarmeriekommanden integriert – erstmals in der Geschichte der österreichischen Exekutive waren Gendarmen und Polizisten in ei-

ner gemeinsamen Organisationseinheit tätig. Gleichzeitig wurde das Einsatzspektrum erweitert.

Neben den traditionellen Aufgaben wie Einsätze bei Geiselnahmen und Amoklagen, die Erstürmung von Flugzeugen, grenzüberschreitende Lagen, die Festnahme schwerkrimineller, technische Einsätze und der Schutz österreichischer Missionen zählen das Einschreiten bei erhöhten oder hohen Gefährdungslagen, die Unterstützung der kriminalpolizeilichen Organisationseinheiten bei der Verhaftung gefährlicher Täter sowie Zugriffe gegen die organisierte Kriminalität und Personenschutzdienste in ganz Österreich zu den Aufgaben der Sondereinheit. Bei der Cobra werden alle Waffengebrauchsfälle der Polizei österreichweit analysiert.


Mit 1. Juni 2013 wurden die bundesweit agierenden operativen Spezialeinsatzkräfte mit dem EKO Cobra in der neuen Organisationseinheit *Einsatzkommando Cobra/Direktion für Spezialeinheiten (EKO Cobra/DSE)* zusammengeführt. Die Direktion ist direkt dem Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit unterstellt.

Im EKO Cobra/DSE werden alle überregional agierenden Observations-einheiten, der Entschärfungsdienst, der Operative Personenschutz und die Observationstechnik zusammengeführt. Durch die Ressourcenbündelung werden Leerläufe verhindert und Schnitt-

stellen abgebaut. Mit der konsequenten Umsetzung des Prinzips „eine Aufgabe – eine Organisationseinheit“ sollen Synergien in den Bereichen Personal, Technik und Einsatzführung erreicht werden. Dieses Prinzip führt zu einer Erleichterung und Zeitersparnis, sowohl für die Bürgerinnen und Bürger aber auch für die Sicherheitsbehörden und -dienststellen, die nur mehr einen Ansprechpartner haben.

„Diese Organisationsgestaltung lässt treffsicheres Handeln zu und ist Ausdruck einer modernen, schnellen und effizienten Verbrechensbekämpfung in Österreich. Mit diesem Reformschritt erfolgt eine weitere Professionalisierung der Polizei“, sagte Innenministerin Mag.^a Johanna Mikl-Leitner.

Der Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit, Mag. Mag. (FH) Konrad Kogler, wies darauf hin, dass durch die Bündelung von Kompetenzen Doppeltgleisigkeiten beseitigt und vorhandene Ressourcen sinnvoll genutzt würden, beispielsweise bei der Auslastung des technischen Equipments. Auf lange Sicht führe dies für das Innenressort zu einer besseren Mittelverwendung und zu Einsparungen bei der Anschaffung von Sondereinsatzmitteln, die in Zukunft von den unter dem Dach des EKO Cobra/DSE vereinten Sonder- und Spezialeinheiten gemeinsam genutzt werden können. Ebenso werde es zu Synergieeffekten bei der Aus- und Fortbildung in allen Bereichen kommen.



Drei Abteilungen. Das Einsatzkommando Cobra/Direktion für Spezialeinheiten wird vom Direktor geleitet, dem ein Referat für Stabsangelegenheiten mit den Fachbereichen internationale Angelegenheiten, Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation, Controlling und Qualitätsmanagement sowie Organisation, Strategie und Analyse und ein Referat für Rechtsangelegenheiten beigegeben sind.

In der Abteilung 1 (Personal, Logistik und Budget) werden die personellen und budgetären Aufgaben sowie die Dienstplanung für alle Sonder- und Spezialeinheiten, die im EKO Cobra/DSE vereinigt sind, zentral geführt. Das führt zu einer effizienteren und effektiveren Verwendung der personellen und budgetären Ressourcen. Der Abteilung 1 unterstellt sind auch die Wirtschaft, die Liegenschaftsverwaltung und die Versorgung, der Bereich Support und Technik, die Fahrtechnik und die Informationstechnologie. Die Abteilung 1 nimmt die administrativen, dienstrechtlichen und ökonomischen Belange des *Operativen Zentrums für Ausgleichsmaßnahmen (OZ-AGM)* wahr.

Neben den Bereichen Aus- und Fortbildung für die Angehörigen des Einsatzkommandos Cobra, insbesondere Schießen, Tauchen, Fallschirmspringen und Seiltechnik, sowie für die Angehörigen der Spezialeinheiten für Observation und Entschärfung befindet sich in der Abteilung 2 der Fachbereich für (Sonder-)Einsatztechnik.

Die Zentrale Observation und der Entschärfungsdienst sind in jeweils einem Referat in die Abteilung 2 eingegliedert.

Von der Abteilung 3 (Operative Leitung Sondereinheit Einsatzkommando Cobra) wird das gesamte Einsatzspektrum des EKO Cobra abgedeckt. Dem Abteilungsleiter 3 sind die Standorte Wien, Mitte, Süd und West mit den Außenstellen in Salzburg, Krumpendorf und Gisingen unterstellt.

Mit der – entsprechend der Sondereinheiten-Verordnung – direkt dem Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit unterstellten *Sondereinheit für Observation (SEO)* wird das EKO Cobra/DSE insbesondere in den Bereichen Technik und Logistik eng zusammenarbeiten und auch dadurch einen wesentlichen Beitrag zur Ressourceneinsatzoptimierung leisten.

Ulrike Michel